

## Dringliche Motion

Betreffend „Alterskonzept Allschwil“

Der Gemeinderat wird aufgefordert,

---

- 1) das Alterskonzept (80 Seiten Bericht) den Einwohnerratsmitgliedern jetzt auszuhändigen
- 2) eine Projektlenkungsgruppe analog „Kostenleistungsrechnung“ bzw. „neues Schulhaus“ sofort (Rekrutierung bis Ende Februar 2011) einzuberufen, welche
- 3) im März 2011 zum ersten Mal unter der Führung einer Projektleitung zusammenkommt, um die Meilensteine (Zeitkonzept inkl. Umsetzungsplan für konkrete Massnahmen) vorzudefinieren.

### Begründung der Dringlichkeit:

Seit Jahren wird das Thema „Alterskonzept“ nun vor sich hergeschoben, ohne das konkrete Resultate im Einwohnerrat sichtbar sind.

1) Erste Vorstösse und Dokumentationen sind ab den Jahren 2006 (!) - AWB Interview GR A. Julier 13. Okt 2006 - Postulat „Wohnen im Alter“ Okt 2006 – Podium Juni 2007 - Prot ER 11.12.07 - Prot ER Si 21.01.2009 - Petition „altersgerechte Wohnformen – jetzt“ vom Sep 2009 – Treffen HAL StV Mark Wyss, GR A. Julier und Petenten Ende 2009 - Kurzinfo GR A. Julier „Alterskonzept“ ER Nov 2010 Laufend eingegangen, angekündigt, Versprechen abgegeben worden OHNE dass der ER einbezogen wurde.

2) In der Beantwortung der kleinen Anfrage betreffend Zukunftsweisende Wohnüberbauung (1. Dez 2010) teilt der GR mit, dass der Stiftungsrat Alterszentrum Am Bachgraben Allschwil/ Schönenbuch ein Demenzzentrum von Fr. 25 (!) Mio. planen will.

Link: ([http://www.age-stiftung.ch/Single.232+M53fed697042.0.html?&L=0&no\\_cache=1&sword\\_list\[0\]=allschwil](http://www.age-stiftung.ch/Single.232+M53fed697042.0.html?&L=0&no_cache=1&sword_list[0]=allschwil))

3) Der Kanton BL stuft das Thema „Alter“ als wichtig ein und hat dazu eine eigene Koordinationsstelle für Altersfragen - Leiter John Diehl - eingerichtet.

Link: <http://www.baselland.ch/Altersfragen.314395.0.html>

4) Allschwil, die grösste Gemeinde im Kanton immer noch kein Alterskonzept vorweisen kann (MuttENZ, Gelterkinden, Reinach, Laufen sind uns um Meilen voraus, obwohl das Rad nicht neu erfunden werden muss!)

5) Die demographische Entwicklung der Bevölkerungsgruppen 60 plus bis 85plus kontinuierlich in Allschwil steigt

Link: [http://www.statistik.bl.ch/stabl\\_data/stabl\\_bv/index.php](http://www.statistik.bl.ch/stabl_data/stabl_bv/index.php)

6) In Kürze wird der neue HAL Soziale Dienste seine Stelle antreten. Dies ist jedoch kein Grund das 80 seitige Alterskonzept noch nicht dem ER vorzulegen. Herr Mark Wyss und GR Arnold Julier sind seit Jahren damit beschäftigt!

7) Die Altersgruppe Kinder und Jugendliche erhalten mit den Tagesheimen, Tagesschulen Kindergarten und Primarschule und dem „neuen Schulhaus“ eine angemessene Wertschätzung. Wo bleibt diese bei den Senioren, welche notabene nach dem Steuerbaum Allschwil eine beachtliche Steuerleistung erbringen?

8) Es ist in Allschwil keine Koordination der Fakten, Bedürfnisse zum Thema „Alter“ politisch sichtbar bzw. greifbar. Das Thema scheint führungslos! Wenn nicht, warum wird das Thema seit Jahren nicht nachhaltig angegangen und umgesetzt? (Projekte wie: „KLR“, „Tagesschule“, „Neues Schulhaus“ zeigen, dass dies möglich ist...)

Allschwil, 15. Februar 2011

Andreas Bammatter, Fraktionspräsident SP/EVP